

Auf den Höhen des Jura

Wanderroute 26

Königsfeld - Huppendorf ☒ - Laibarös ☒
- Poxdorf ☒ - Königsfeld ☒ : 12 km 📍

 **Königsfeld, Parkplatz am Jakobsberg**

Wegbeschreibung: Die Straße bergauf, wir gehen gleich einen kleinen Umweg die Kirchentreppe hinauf und werfen einen Blick in die frisch restaurierte Kirche. Durch das historische Tor verlassen wir den Kirchhof und sind schon wieder auf unserem sehr gut markierten Weg weiter bergauf. Am Ortsende beim Blick zurück können wir verschnauften. Auf der Höhe am Waldrand und durch die Felder geradeaus, am schmiedeeisernen Kreuz vorbei und nach ca. 150



Meter rechts abbiegen. Weiter nach Huppendorf. Im Dorf an der Linde links und wieder mit kurzem Anstieg aus dem Dorf. Durch Wiesen und Felder geht es in Richtung Laibarös. Im Blick links Burg Greifenstein und Hohenpöhlz. An der Straßenkreuzung für ein kurzes Stück die Hauptstraße weiter bis nach Laibarös hinein. Um die Kurve herum, am Kirchlein rechts hinauf und dann links parallel zur Hauptstraße. Kurz vorm Ortsende nach rechts. Über das Tal hinweg kann man schon das nächste Ziel, Poxdorf, erkennen. Unten in der Senke verlassen wir den asphaltierten Weg und wenden uns nach rechts. Nach einer leichten Steigung treffen wir auf die Straße. Auf dieser durch den neugestalteten Ortskern nach rechts hinauf zur Kirche, aber noch vor dem Friedhof nach links. Auf guten Wegen geht es leicht bergab, an der Kreuzung rechts halten und dem asphaltierten Weg folgen. Bald kommen wir ins Klingental, durchschreiten dieses und wenden uns auf dem Wiesenweg nach rechts. Am Waldsaum entlang stoßen wir auf den Fahrweg und folgen diesem. Der „Hohe Bronn“, versteckt im Schlehengestrüpp, hat zur Schneeschmelze viel Wasser. An der Kreuzung lädt neben Bildstock und Linde eine Bank zur Rast ein. Hier wurde vor kurzem ein Wanderparkplatz eingerichtet. Von fern grüßt schon der Turm der Königsfelder Kirche. Wir nehmen den Weg parallel zur Straße. Die erste Straße in Königsfeld gehen wir bergab zur Aufseßquelle. Von da aus ist es nur noch ein Bummel bis zu unserem Ausgangspunkt.

www.fraenkische-schweiz.com